

Internationale Gartenbauausstellung 2019

China erwartet während der 162-tägigen Internationalen Gartenbauausstellung 2019 im Beijinger Bezirk Yanqing 16 Millionen Besucher aus dem In- und Ausland. Sie [bietet](#) laut german.china.org.cn „eine riesige Sammlung von Pflanzen, Blumen und Pavillons sowie viele Ideen für eine grüne Entwicklung.“

Grünste Nation der Welt

Nur widerwillig nehmen die europäischen Medien die Bestrebungen Chinas zur Kenntnis, die grünste Nation der Welt zu werden.

Im Unterschied zu Deutschland, das mit seiner noch vorhandenen Wirtschaftskraft Druck auf andere europäische Staaten zu Gunsten der sogenannten Erneuerbaren Energien (Wind/Solar) und gegen die Kernenergie ausübt, reagieren China und andere asiatische Nationen bei der Bewältigung existenzieller Herausforderungen [pragmatisch](#). „Deshalb hätten auch die jubelnden „Ökos“ sich nicht davon täuschen lassen sollen, als China dreistellige Milliardeninvestitionen in CO2-freie Stromerzeugungstechnologien ankündigte. Für China sind dies nur Peanuts, und sehr zum Leidwesen von Greenpeace & Co. gehört zu ihren Planungen auch die Kernenergie“, sagt Fred F. Mueller.

China setzt vor allem für die zukünftige Entwicklung seiner Industrie auf saubere Energie aus Kernenergie. Seit Anfang 2019 gilt die dreijährige Pause für den Bau neuer Kernkraftwerke offiziell als [beendet](#). Verantwortliche hätten laut heise [angegeben](#), dass zwei Doppel-Reaktor-Projekte die vorläufige Erlaubnis erhalten hätten, mit dem Betongießen zu beginnen.

Es wird oft vergessen, dass China 1,4 Milliarden Menschen versorgen muss, mehr als doppelt so viele wie das industriell hochentwickelte Europa. Den Weg in eine moderne Gesellschaft und in die Grundlagen des Wohlstands hat China in einem Bruchteil der Zeit zurückgelegt, die Europa dafür benötigt hat. In einigen Bereichen hat China Europa schon längst überflügelt.

MARCUS HERNIG

DIE RENAISSANCE DER SEIDENSTRASSE

DER WEG DES CHINESISCHEN
DRACHENS INS HERZ EUROPAS



FBV
TICHTYSREINBLICK

Storchmann Medien

Wohlstand und Ökologie

Eine schöne Heimat sei das gemeinsame Anliegen aller, sagte Xi. Um globale Probleme wie den Klimawandel und die Verschmutzung der Meere anzugehen, seien gemeinsame Anstrengungen nötig. „Jede Generation hat ihre eigene Mission. Unsere Bemühungen, das Ökosystem zu erhalten, werden nicht nur dieser Generation zugutekommen, sondern auch allen, die nach uns kommen werden“, sagte er laut german.china.org.cn. Die Staaten der Welt sollten sich für eine grüne Entwicklung einsetzen, „bei der die Natur verehrt wird und dafür sorgen, dass blauer Himmel, grüne Felder und klares Wasser zu einer Vision werden, die alle schätzen.“

„In chinesischen Städten, deren Bewohner unter der Luftverschmutzung besonders leiden, wurde die Konzentration von Feinstaub um durchschnittlich 32 Prozent gesenkt. Und das in nur vier Jahren“, [berichtete](#) 2018 das Online Magazin CleanEnergy Project. Währenddessen hat Deutschland seine Energie- und Sozialpolitik durch den überhasteten Ausstieg aus Kohle und Kernkraft selbst in eine schwierige Lage gebracht und den sozialen Frieden gefährdet.

China ist auf dem Weg, wirtschaftlich, technologisch und, was für grüne Weltverbesserer wesentlich bedrückender ist, trotz oder wegen der Kernkraft auch moralisch die Führung in der Welt in allen Fragen der Ökologie zu übernehmen.

Chinas Staatspräsident ruft die Länder dazu auf, das Gesamtgleichgewicht des Ökosystems der Erde aufrechtzuerhalten, damit die zukünftigen Generationen nicht nur in materiellem Wohlstand leben, sondern auch eine gute Ökologie genießen können, berichtet german.china.org.cn. Ein solides Umfeld verspreche ein großes wirtschaftliches Potenzial, generiere gute Renditen und trage zur wirtschaftlichen und sozialen Stabilität bei, sagte er.

Die Teilnehmer des Forums hätten sich bereiterklärt, eine offene und umweltfreundliche Entwicklung in der Zusammenarbeit von Belt and Road anzustreben, unterstrich Xi.

Foto: sasint, pixabay



Werbung

